

## Aktuelle Warnungen und besondere Ergebnisse KW 48 - 2025

Im November 2025 haben wir stationären Drug Checking eine Reihe an gesundheitlich besonders bedenklichen Substanzen getestet. In einer als GHB abgegeben Probe wurde stattdessen **GBL** gefunden. In mehreren als Ecstasy abgegeben Tabletten wurde neben MDMA bzw. statt MDMA **Koffein** detektiert. In zwei Cannabisproben wurde das synthetische Cannabinoid **MDMB-PINACA** identifiziert. Zwei als Tusi/Tusibi abgegeben Proben enthielten Mischungen aus mehreren psychoaktiven Substanzen

Im Folgenden werden alle Proben, die seit den letzten Warnungen bis heute von **checkit!** analysiert und als hoch dosiert, unerwartet oder gesundheitlich besonders bedenklich eingestuft wurden, detailliert dargestellt.

### Als **Ecstasy** zur Analyse abgegeben

Seit den letzten Warnungen wurden 15 Ecstasy-Tabletten zur Analyse abgegeben. Davon wurden 15 Ergebnisse als hoch dosiert, unerwartet oder bedenklich kategorisiert und sind hier dargestellt.

**Achtung!** Tabletten mit gleichem Aussehen (Logo, Farbe, Form) können unterschiedliche Inhaltsstoffe und/oder Wirkstoffgehalte beinhalten. Es ist daher sinnvoll jede Tablette einzeln testen zu lassen oder falls keine Substanzanalyse möglich sein sollte vorsichtig anzutesten.

#### Tatsächliche Inhaltsstoffe der verschiedenen Proben:



Logo: Punisher  
Rückseite: Bruchrille  
Farbe: blau  
Durchmesser: 14,7 mm  
Dicke: 4 mm  
Gewicht: 426 mg  
Inhaltsstoffe: 14 mg MDMA + 130 mg Koffein



Logo: Netflix  
Rückseite: Bruchrille  
Farbe: gelb  
Durchmesser: 13,7 mm  
Dicke: 3,5-4,8 mm  
Gewicht: 374-415 mg  
Inhaltsstoffe:  
 Tablette 1: **MDMA 11 mg + Koffein 146 mg**  
 Tablette 2: **Koffein 111 mg**  
 Tablette 3: **Koffein 189 mg**

### Vorsicht hoch dosiert

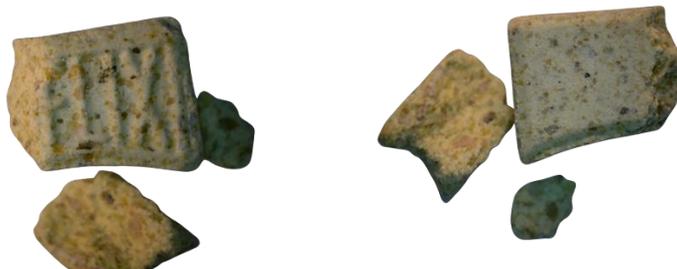
Um Überdosierungen zu vermeiden und um das Risiko von Gesundheitsschäden zu minimieren, sollten Dosierungen von 1,3 Milligramm MDMA pro Kilogramm Körpergewicht bei Frauen und 1,5 Milligramm MDMA pro Kilogramm Körpergewicht bei Männern nicht überschritten werden! Zum Beispiel sollte ein 80 kg schwerer Mann nicht mehr als 120 mg MDMA und eine 60 kg schwere Frau nicht mehr als 78 mg MDMA konsumieren.



Logo: Chanel  
Rückseite: Bruchrille  
Farbe: grün  
Durchmesser: 10,2 mm  
Dicke: 3,9 mm  
Gewicht: 443 mg  
Inhaltsstoff: **130 mg MDMA**



Logo: Angry Bird  
Rückseite: -  
Farbe: blau  
Durchmesser: 12,5 mm  
Dicke: keine Angabe  
Gewicht: 607 mg  
Inhaltsstoff: **134 mg MDMA**



Logo: Netflix / Bruchstück  
Rückseite: Bruchrille  
Farbe: gelb  
Durchmesser: keine Angabe  
Dicke: keine Angabe  
Gewicht: 390 mg  
Inhaltsstoff: **142 mg MDMA /Bruchstück**



Logo: Pop Smoke

Rückseite: Bruchrille / 300mg

Farbe: lila

Durchmesser: 14,8 mm

Dicke: 5,8 mm

Gewicht: 552 mg

Inhaltsstoff: **148 mg MDMA**



Logo: Soundcloud

Rückseite: Bruchrille

Farbe: lila

Durchmesser: 14,2 mm

Dicke: 4,3 mm

Gewicht: 411mg

Inhaltsstoff: **157 mg MDMA**



Logo: Angry Birds

Rückseite:

Farbe: blau

Durchmesser: 12,6 mm

Dicke: 6,3 mm

Gewicht: 600 mg

Inhaltsstoff: **180 mg MDMA**



Logo: My Brand

Rückseite: Bruchrille

Farbe: rosa

Durchmesser: 14,2 mm

Dicke: 5,5 mm

Gewicht: 562 mg

Inhaltsstoff: **184 mg MDMA**



Logo: Guy Fawkes Maske

Rückseite: Bruchrille

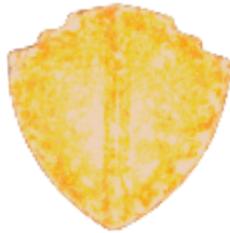
Farbe: lila

Durchmesser: 11,9 mm

Dicke: 5 mm

Gewicht: 416 mg

Inhaltsstoff: **191 mg MDMA**



Logo: Warner Brothers  
Rückseite: Bruchrille  
Farbe: orange  
Durchmesser: 11 mm  
Dicke: 6 mm  
Gewicht: 458 mg  
Inhaltsstoff: **198 mg MDMA**



Logo: Audi  
Rückseite: Audi RS  
Farbe: grau  
Durchmesser: 14,9 mm  
Dicke: 4,4 mm  
Gewicht: 440 mg  
Inhaltsstoff: **198 mg MDMA**



Logo: Maybach  
Rückseite: Bruchrille  
Farbe: rosa  
Durchmesser: 12,6 mm  
Dicke: 5,9 mm  
Gewicht: 444 mg  
Inhaltsstoff: **202 mg MDMA**

### Als **Mephedron (4-MMC)** zur Analyse abgegeben

Seit den letzten Warnungen wurden sechs 4-MMC Proben zur Analyse abgegeben. Davon wurden 2 Ergebnisse als unerwartet oder bedenklich kategorisiert und sind hier dargestellt.

#### Tatsächliche Inhaltsstoffe der verschiedenen Proben

- Mephedron (886 mg/g) + 4-BEC
- Mephedron (888 mg/g) + 4-CMC (19 mg/g) + unbekannte Substanz

### Als **Kokain** zur Analyse abgegeben

Seit den letzten Warnungen wurden 25 Kokain-Proben zur Analyse abgegeben. Davon wurden 1 Ergebnis als unerwartet kategorisiert und ist hier dargestellt.

#### Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe

- Kokain (11 mg/g) + 2-MMC

## Als „Speed“ zur Analyse abgegeben

Seit den letzten Warnungen wurden 11 Speed-Proben zur Analyse abgegeben. Davon wurde 9 Ergebnisse als unerwartet oder bedenklich kategorisiert und sind hier dargestellt.

### Tatsächliche Inhaltsstoffe der verschiedenen Proben

- Koffein (390 mg/g)
- Amphetamin (148 mg/g) + 2-PEA
- Amphetamin (345 mg/g) + 2-PEA
- Amphetamin (161 mg/g) + Koffein (192 mg/g) + 2-PEA

5 Proben, die als Speed zur Analyse abgegeben wurden, enthielten neben Amphetamin auch Koffein in unterschiedlichen Mengen im Verhältnis zu Amphetamin. **Darunter wurden auch potentiell gesundheitlich bedenkliche Dosen ermittelt. Weitere Informationen zu Koffein sind im Anhang zu finden.**

## Als 2C-B zur Analyse abgegeben

Seit den letzten Warnungen wurden fünf 2C-B-Proben zur Analyse abgegeben. Davon wurden 4 Ergebnisse als unerwartet oder bedenklich kategorisiert und sind hier dargestellt.

### Tatsächliche Inhaltsstoffe der verschiedenen Proben

Als Pulver abgegeben:

- 2C-B (2 mg/g) + unbekannte Substanz
- 2C-B (792 mg/g) + unbekannte Substanz
- 

Als Tablette abgegeben:



Logo: NASA

Rückseite: 2CB

Farbe: rosa

Durchmesser: 11 mm

Dicke: 4,6 mm

Gewicht: 188 mg

Inhaltsstoff: 5 mg 2C-B + 2 mg Koffein



Logo: NASA

Rückseite: 2CB

Farbe: gelb

Durchmesser: 12 mm

Dicke: 6 mm

Gewicht: 212 mg

Inhaltsstoff: 11 mg 2C-B + 2 mg Koffein

## Als **Cannabis** zur Analyse abgegeben

Seit den letzten Warnungen wurden 3 THC-Cannabis Proben zur Analyse abgegeben. Davon wurden 3 Ergebnisse als bedenklich kategorisiert und sind hier dargestellt. Zusätzlich wurde eine CBD-Cannabisprobe zur Analyse abgegeben. Auch diese wurde als bedenklich kategorisiert und wird hier dargestellt.

### Tatsächliche Inhaltsstoffe der verschiedenen Proben



Abgegeben als: THC-Cannabis  
Farbe: grün  
Inhaltsstoffe: **Cannabis + MDMB PINACA**



Abgegeben als: THC-Cannabis  
Farbe: grün  
Inhaltsstoffe: **Cannabis + unbekannte Substanz**



Abgegeben als: Haschisch  
Farbe: braun  
Inhaltsstoffe: **Cannabis + EDMB-PINACA**

Kein Foto

Abgegeben als: CBD-Cannabis  
Farbe: grün  
Inhaltsstoffe: **Cannabis + MDMB-PINACA**

## Weitere zur Analyse abgegebene Substanzen

### Tatsächliche Inhaltsstoffe der verschiedenen Proben

Zur Analyse gebracht als	tatsächliche Inhaltsstoffe
unbekannt	Paracetamol
Tusibi	Ketamin (465 mg/g) + MDMA (327 mg/g) + Phenacetin (95 mg/g) + Koffein (78mg/g)
	Ketamin (426 mg/g) + MDMA (247 mg/g) + Koffein (43mg/g) + 2C-B (8 mg/g)
GHB	GBL
Heroin	6-Monoacetylmorphin + Diacetylmorphin + Noscapin + Papaverin + Codein + Acetylcodein + Kokain + Koffein + 2 unbekannte Substanzen
	6-Monoacetylmorphin + Diacetylmorphin + Noscapin + Papaverin + Codein + Acetylcodein + Kokain + Koffein + Paracetamol + unbekannte Substanz
MMC	3-MMC
3-MMC	2-MMC

**Please note:** Tablets showing brand logos are counterfeit products and are not related whatsoever with the trademark depicted.

**Beachte:** Tabletten mit Markenlogos sind gefälschte Produkte und stehen in keinerlei Zusammenhang mit der abgebildeten Marke.

## Kurzinformationen zu Inhaltsstoffen

(in alphabetischer Reihenfolge)

**2-MMC (2-Methylmethcathinon)** ist ein Cathinon mit struktureller Ähnlichkeit (Positionsisomer) mit Mephedron (4-MMC). User\*innen berichten aber von einer stimulierenden Wirkung, die eher mit Amphetamin und weniger mit Mephedron vergleichbar ist. Da es sich um eine wenig erforschte neue psychoaktive Substanz handelt, können keine zuverlässigen Aussagen über Risiken und Langzeitfolgen gemacht werden.

**Phenethylamin (2-PEA,  $\beta$ -Phenethylamin)** ist eine im Menschen als Spurenamin und in vielen Tieren, Pflanzen, Algen und Pilzen, natürlich vorkommende Substanz. In höheren Mengen liegt sie zum Beispiel in fermentierten Nahrungsmitteln wie Käse, Wein oder Schokolade vor. Phenethylamin hat an sich stimulierende Eigenschaften, wird aber im menschlichen Körper



sehr schnell abgebaut, sodass die Wirkung in der Regel nicht wahrgenommen wird. Bei gleichzeitigem Konsum von MAO-Hemmern kann es jedoch zu Wechselwirkungen kommen (z.B. Blutdruckanstieg). Phenethylamin ist Namensgeber der Gruppe der Phenethylamine, dessen Grundstruktur es bildet und zu welcher auch Amphetamine, die 2C-Gruppe und verschiedene Neurotransmitter (z.B. Dopamin) gehören.

**4-Bromoethcathinon (4-BEC)** gehört zur Gruppe der Cathinone und ist ein Homolog von 4-BMC (Brephebron). Wegen der strukturellen Ähnlichkeit wird von einer mit Brephebron vergleichbaren Wirkung ausgegangen, die als weniger stimulierend und mehr antidepressiv beschrieben wurde.<sup>1</sup> Cathinone, die in Position vier halogeniert sind (z.B. Brom, Chlor, Fluor), stehen im Verdacht neurotoxisch zu sein. Wie bei den meisten neuen psychoaktiven Substanzen handelt es sich um eine weitgehend unerforschte Substanz, weshalb bis heute keine zuverlässige Aussage über Risiken und Langzeitfolgen des Konsums möglich ist.

**4-CMC (4-Chlormethcathinon, Clephedron)** ist ein noch sehr wenig erforschtes Cathinon-Derivat mit stimulierender Wirkung. Wie bei den meisten Research Chemicals handelt es sich um eine weitgehend unerforschte Substanz, weshalb bis dato keine zuverlässige Aussage über Risiken und Langzeitfolgen möglich ist. 4-CMC ist strukturell gesehen ein chlosubstituiertes Methcathinon. Zellstudien geben Hinweise auf mögliche neurotoxische (nervenzellschädigende) Effekte bei chlor-substituierten Amphetamin- und Methcathinonderivaten<sup>2</sup>.

**EDMB-PINACA** ist ein synthetisches Cannabinoid, das erst vor wenigen Jahren auf dem europäischen Markt aufgetaucht ist und über welches so gut wie keine (wissenschaftlichen) Informationen vorliegen. Synthetische Cannabinoide sind Verbindungen, die eine ähnliche Wirkung wie Tetrahydrocannabinol ( $\Delta^9$ -THC) erzielen. Die meisten Verbindungen sind jedoch um ein Vielfaches stärker wirksam als THC. Daher kommt es durch den Konsum von synthetischen Cannabinoiden vergleichsweise häufiger zu Überdosierungen und Vergiftungen, die sich wie folgt äußern können: Bewusstlosigkeit/Koma, Effekte auf das Herz-Kreislaufsystem (wie Herzrasen bis hin zum Herzstillstand), Krampfanfälle, Übelkeit mit Erbrechen, Verwirrtheit, akute Psychose oder aggressives Verhalten. Bewusstlosigkeit stellt ein Erstickenrisiko dar, wenn es dabei zum Erbrechen kommt. Die Gefahr einer Überdosierung kann durch eine ungleichmäßige Verteilung der Substanz auf dem Trägermaterial (z.B. Cannabisblüten) verstärkt werden. Da es sich um wenig erforschte Substanzen handelt, können bisher keine zuverlässigen Aussagen über Wirkungen, Risiken und Langzeitfolgen gemacht werden. **Vom Konsum wird dringend abgeraten!**

**Koffein** zählt zu der Gruppe der Stimulanzien und wirkt in geringen Dosen aktivierend auf Muskel- und Herztätigkeit und kann die Konzentrationsfähigkeit kurzfristig verbessern. Koffein führt zu einem leichten Anstieg des Blutdruckes und der Körpertemperatur. Nach dem Konsum großer Mengen Koffein (ab 400mg) sind folgende Wirkungen wahrscheinlich: Kopfschmerzen, Schweißausbrüchen, Zittern, Kurzatmigkeit, Nervosität, Herzrasen oder Schlafstörungen. In Kombination mit Speed kann es zu einer starken Belastung des Herz-Kreislaufsystems kommen. Da Koffein die Körpertemperatur erhöht und harntreibende Eigenschaften besitzt, erhöht der Mischkonsum mit Speed die Gefahren von Überhitzung und großem Flüssigkeitsverlust.



**MDMB-PINACA** ist ein synthetisches Cannabinoid, das erst 2025 auf dem Europäischen Markt aufgetaucht ist. Wie auch viele andere synthetische Cannabinoide, ist MDMB-PINACA bei der gleichen Menge um ein Vielfaches stärker wirksam als  $\Delta 9$ -THC<sup>3</sup>. Daher kommt es durch den Konsum von synthetischen Cannabinoiden vergleichsweise häufiger zu Überdosierungen und Vergiftungen, die sich wie folgt äußern können: Bewusstlosigkeit/Koma, Effekte auf das Herz-Kreislaufsystem (wie Herzrasen bis hin zum Herzstillstand), Krampfanfälle, Übelkeit mit Erbrechen, akute Psychose oder aggressives Verhalten. Bewusstlosigkeit stellt ein Erstickungsrisiko dar, wenn es dabei zum Erbrechen kommt. Die Gefahr einer Überdosierung kann durch eine ungleichmäßige Verteilung der Substanz auf dem Trägermaterial (z.B. Cannabisblüten) verstärkt werden. Da es sich bei den meisten synthetischen Cannabinoiden um wenig erforschte Substanzen handelt, können bisher keine zuverlässigen Aussagen über Wirkungen, Risiken und Langzeitfolgen gemacht werden. **Vom Konsum wird dringend abgeraten!**

**Paracetamol** ist ein schmerzstillender und fiebersenkender Arzneistoff, der in vielen Medikamenten, die bei Erkältungsbeschwerden und grippalen Infekten eingesetzt werden, vorkommt.

**Phenacetin** ist ein Aminophenol-Derivat, welches in Österreich bis 1986 zur Schmerzbehandlung und Fiebersenkung eingesetzt wurde. Wegen seiner nierenschädigenden Wirkung in Kombination mit anderen Schmerzmedikamenten wurde es aus dem Handel genommen. Außerdem steht Phenacetin im Verdacht krebserregende Eigenschaften zu haben. Phenacetin hat eine leicht euphorisierende und anregende Wirkung und wird vermutlich deshalb als Streckmittel eingesetzt<sup>4</sup>.

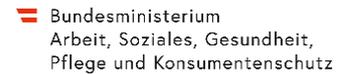


+43 1 4000 53 650  
www.checkyourdrugs.at  
Gumpendorfer Straße 8, A 1060 Wien

checkit! ist eine wissenschaftliche  
Kooperation von:



finanziert von:



Weitere Quellen:

- Websites: [www.erowid.com](http://www.erowid.com); [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org); [www.pharmawiki.ch](http://www.pharmawiki.ch); <https://psychonautwiki.org>
- Shulgin, A., & Shulgin, A. (1995). PIHKAL: a chemical love story. Transform Press: Berkeley.
- Trachsel, D., Richard, N.: Psychedelische Chemie (2000), Nachtschattenverlag: Solothurn.
- Trachsel, D., Lehmann, D., Enzensperger, Ch.: Phenethylamine – Von der Struktur zur Funktion (2013), Nachtschattenverlag: Solothurn.

<sup>1</sup> Foley, K. F., & Cozzi, N. V. (2003). Novel aminopropiophenones as potential antidepressants. *Drug development research*, 60(4), 252-260.

<sup>2</sup> Luethi, D., Walter, M., Zhou, X., Rudin, D., Krähenbühl, S., & Liechti, M. E. (2019). Para-halogenation affects monoamine transporter inhibition properties and hepatocellular toxicity of amphetamines and methcathinones. *Frontiers in pharmacology*, 10, 438.

<sup>3</sup> Banister, S. D., Longworth, M., Kevin, R., Sachdev, S., Santiago, M., Stuart, J., ... & Kassiou, M. (2016). Pharmacology of valinate and tert-leucinate synthetic cannabinoids 5F-AMBICA, 5F-AMB, 5F-ADB, AMB-FUBINACA, MDMB-FUBINACA, MDMB-CHMICA, and their analogues. *ACS Chemical Neuroscience*, 7(9), 1241-1254.

<sup>4</sup> [http://www.saferparty.ch/tl\\_files/images/download/file/aktuelles%202014/Kokain\\_Streckmittel\\_2013.pdf](http://www.saferparty.ch/tl_files/images/download/file/aktuelles%202014/Kokain_Streckmittel_2013.pdf)